

## Menschen in unserer Stadt

**Steffen Hauptmeier**  
Apotheker



»Wie der Vater, so der Sohn.« Dieses Sprichwort gilt auch für Steffen Hauptmeier. Der 30-Jährige ist in die Fußstapfen seines Vaters Hans-Heinrich getreten und wurde Apotheker. Jetzt arbeitet er bei seinem Vater in der Schwanen-Apotheke in Senne und wird diese später übernehmen.

»Ich war schon als kleines Kind immer mit in der Apotheke«, sagt der Bielefelder. »Mir gefällt, dass man in diesem Beruf einfach von allen Bereichen etwas dabei hat. Wir müssen ärztliche Tätigkeiten ausüben, auch in Pflanzenkunde Bescheid wissen und beschäftigen uns mit der Wirkung von Medikamenten.«

Bevor Steffen Hauptmeier vor neun Jahren für sein Pharmazie-Studium nach Braunschweig ging, absolvierte er seinen Wehrdienst in Ahlen. »Es war eine Erfahrung wert. Aber ich wusste danach, dass das nicht meine Welt ist«, sagt der Bielefelder. Für sein notwendiges praktisches Jahr nach dem zweiten Staatsexamen kehrte Hauptmeier nach Bielefeld zurück und arbeitete erst in der Apotheke am Rathaus und danach im Geschäft seines Vaters. 2007 machte er den Abschluss zum Apotheker.

»Die Schwanen-Apotheke ist ein altes, stilvolles Geschäft. Es gibt sie bereits seit 1950«, erklärt Steffen Hauptmeier. Solange wie möglich solle alles so erhalten bleiben. »Das ist unser Stil und das Besondere hier.« Vater Hans-Heinrich Hauptmeier führt zusätzlich noch ein zweites Geschäft in Hillegeles: die Siling-Apotheke.

In seiner Freizeit verausgibt der 30-Jährige sich gerne mit dem Ball. »Ich spiele bereits seit 25 Jahren Handball. Das ist ein guter Ausgleich, und ich kann mich entspannen.« Zweimal pro Woche trainiert der Torwart mit seiner Kreisliga-Mannschaft des Turn- und Rasensportvereins (TuRa) Bielefeld.

Mit seiner Ehefrau Stefanie und dem eineinhalb Jahre alten Sohn Justus wohnt Steffen Hauptmeier seit 2007 in Senne: »Wir befinden uns noch in der Planungsphase, aber wir wollen noch dieses Jahr damit beginnen, in Senne ein Haus zu bauen. Das soll auch nah bei unserer Apotheke liegen.« Ob Sohn Justus später auch in Papas Fußstapfen tritt und Apotheker wird, dass bleibe dem Jungen allerdings selbst überlassen, sagt sein Vater.

Henrike F o h r m a n n



Firmen und Hochschulen informieren Schüler bei der Messe »Chancen« über Berufsperspektiven. Theresa Bittner und Christine Dresler (rechts) organisieren die Veranstaltung am 6. und 7. Juli. Foto: Volker Zeiger

## Messe »Chancen« will Berufswahl erleichtern

Institut für Talententwicklung sucht passende Aussteller

Bielefeld (vz). Antworten auf gezielte Fragen zur Berufswahl und zu Perspektiven erhalten Schüler aus erster Hand: Bei der Messe »Chancen« wollen Unternehmen und Hochschulen informieren.

Das Institut für Talentförderung IFT veranstaltet am 6. und 7. Juli dieses Jahres erstmals in Bielefeld in der Stadthalle eine Messe, die gründlich beraten will. Schüler und auch Studenten erhalten passgenaue und ihren beruflichen Interessen entsprechende Einzeltermine. Die Interessenten werden schon vor Messebeginn vorbereitet und mit Bildungsangeboten der Aussteller vertraut gemacht.

Darauf wiesen gestern die für die Messe in Bielefeld zuständigen IFT-Mitarbeiterinnen Theresa Bittner und Christine Dresler gut fünfzig Vertreter von Schulen und einigen Betrieben hin. Das Messekonzept sehe vor, dass in der Stadthalle etwa 30 Aussteller an-

wesend sind. Jungen Menschen werde hier eine möglichst hohe Qualität der Beratungsgespräche geboten. Sie kommt dadurch zustande, dass die Schüler vorher genau instruiert werden, ihre Fragen konkretisieren. Der Kontakt zur Schule werde das ganze Jahr über gehalten. Jeder Schüler werde persönlich angesprochen, um bei der Messe zielgerichtete Fragen stellen zu können. Der Nutzen bestehe in besseren schulischen Leistungen, Hilfen bei der Gestaltung des berufswahlorientierten Unterrichtes und schließlich in Kontakten zu den Unternehmen. Die Schüler hätten bei ihren Messeggesprächen außerdem Erfolgserlebnisse.

Die Aussteller selbst halten laut Organisatorin Theresa Bittner persönliche Kontakte zu Schulen, zu Lehrern und zu Auszubildenden aufrecht und können Praktika und Betriebsbesichtigungen ver-

mitteln. Die Zielgruppe selbst profitiere dadurch, dass sie lerne, Verantwortung zu übernehmen und Bewerbungen zu erstellen. Ziel der Messeveranstalter ist es nach Angaben von Christine Dresler, 3500 Schüler zur Messe zu bekommen. Jeder kann vier Einzelgespräche führen.

Das Institut will jetzt potenzielle Aussteller in und um Bielefeld für die Messe gewinnen. Nach Angaben von IFT-Geschäftsführer Dr. Roderich Stintzing sind schon mehrere Hoch-

schulen und die Bundeswehr als Aussteller dabei. Anbieter könnten auch aus den Sparten Kranken-/Altenpflege, Sozialpädagogik kommen, die Handwerkskammer sei ebenfalls willkommen. Jeder Aussteller zahlt für seine Präsentation in der Stadthalle pauschal 2480 Euro. Für die Gymnasiasten, Real- und Gesamtschüler ist der Eintritt kostenlos.

»Ziel ist es, qualifizierte Kontakte zwischen Schülern und Unternehmen herzustellen.«

Christine Dresler

## Europaklasse am Ceciliengymnasium

Bielefeld (WB). Mit dem Schuljahr 2010/11 wird am Ceciliengymnasium eine Europaklasse eingerichtet: Fünftklässler können dann mit den Fremdsprachen Englisch und Französisch zugleich beginnen und an besonderen Projekten teilnehmen. Einen Informationsabend für Eltern gibt es am Montag, 11. Januar, 19.30 Uhr, in Raum 18 der Schule. Für Viertklässler findet Donnerstag, 14. Januar, 15.30 bis 17 Uhr, ein Europaanachmittag statt. Anmeldungen dazu unter ☎ 0521/51 24 02.

## Ehrenobermeister liegt der Nachwuchs am Herzen

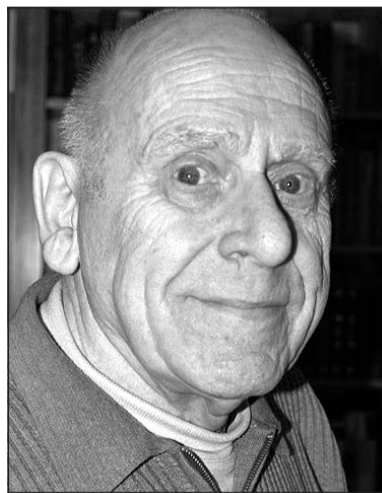
Tischler Günter Stock feiert 85. Geburtstag

Bielefeld (WB). Seinen 85. Geburtstag feiert heute Günter Stock. Der Jubilar ist Ehrenobermeister der Tischler-Innung Bielefeld und war mehr als 24 Jahre ehrenamtlich für die Innung aktiv. Besonders verdient gemacht hat er sich um die Lehrlingsausbildung seines Handwerks.

Der gebürtige Essener wurde nach seinem Realschulabschluss Soldat und begann nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft 1945 als 20-Jähriger in Heepen seine Tischlerlehre. Am 23. September 1953 legte er seine Meisterprüfung ab und übernahm vier Jahre später den Betrieb seines Schwiegervaters. 1990 übergab er das Unternehmen an seinen Sohn Hans-Günter.

Bereits 1960 wurde Günter Stock Mitglied im Ausschuss für Lehrlingsausbildung und drei Jahre darauf Lehrhelfer der Innung. 1968 übernahm er das Amt des stellvertretenden Obermeisters, zwei Jahre darauf wurde er Obermeister. Während seiner 17-jährigen Amtszeit ist es insbe-

sondere seiner Initiative zu verdanken, dass 1974 die innungseigene Tischlerwerkstatt an der Brokstraße eingerichtet wurde. 1987 wurde Stock zum Ehrenobermeister ernannt und erhielt für seine Verdienste die Goldene Ehrennadel der Landesinnung.



Jubilär Günter Stock hat sich um seine Innung verdient gemacht.

## »Fit mit Kolping« in das Jahr starten

Bielefeld (WB). Dazu, die guten Vorsätze in die Tat umzusetzen, will die Kolpingfamilie St. Meinolf verhelfen: »Fit mit Kolping« heißt die Auftaktveranstaltung des neuen Halbjahresprogrammes. Dr. Angela Krämer referiert am Montag, 11. Januar, 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Meinolf, Meinolfstraße 1a, über Gesundheit, Ernährung und Fitness. Im Anschluss informiert Bernd Vornholt-Niehaus, zweiter Vorsitzender der Kolpingfamilie, über den neuen Nordic-Walking-Kurs für Einsteiger. Er beginnt am 18. Januar, das erste Treffen ist um 18 Uhr am Pfarrheim von St. Meinolf.

## Kosmetikkurs für Krebspatientinnen

Bielefeld (WB). Einen Kosmetikkurs für Krebspatientinnen bietet die Deutsche Knochenmarkspenderdatei an. Er findet am Mittwoch, 20. Januar, 16 Uhr, im Franziskus Hospital statt. Viele Frauen leiden unter den Folgen einer Krebstherapie, ziehen sich zurück, wenn sie die Haare, Wimpern und Augenbrauen verlieren, wenn die Haut irritiert ist. Sie verlieren ihr Selbstwertgefühl und fühlen sich zusätzlich von der Krankheit gezeichnet. Ein Kosmetikkurs kann helfen, die Isolation zu durchbrechen. Anmeldungen nimmt Anja Unterkötter, ☎ 0521/589-1663, entgegen.

## Die Kunst der guten Moderation

Bielefeld (WB). Ein Seminar, in dem die Kunst der Moderation und Präsentation vermittelt wird, bietet die Freiwilligenagentur Bielefeld an. Es findet Dienstag, 19. Januar, 9 bis 16 Uhr, statt und richtet sich an diejenigen, die Teamsitzungen, Besprechungen und Tagungen moderieren müssen. Torsten Werner zeigt Kniffe und Tricks für eine gute Moderation, um Diskussions- und Entscheidungsprozesse voranzubringen. Anmeldungen (bis zum 11. Januar) nimmt die Freiwilligenagentur, ☎ 0521/3 29 95 30, entgegen. Näheres unter [www.freiwilligenagentur-bielefeld/termine](http://www.freiwilligenagentur-bielefeld/termine).

## GEBURTSTAGE

**Bielefeld:** Elisabeth Brinkhoff, 98 Jahre; Astrid Giacoia, 70 Jahre; Gisela Mellenthin, 80 Jahre; Hanna Woller, 84 Jahre; Gerhard Anton, 70 Jahre; Lisbeth Kaiser, 90 Jahre; Marlies Kriegel, 70 Jahre; Felix Schlacht, 82 Jahre; Dora Pieper, 90 Jahre; Inge Erdmeier, 81 Jahre. **Brackwede:** Waltraud Dietrich, 81 Jahre; Helene Raschke, 84 Jahre. **Friedrichsdorf:** Elly Haselsteiner, 94 Jahre; Renate Heymann, 72 Jahre. **Isselhorst:** Heinrich Lütgert, 75 Jahre; Erika Mund, 77 Jahre. **Oldentrup:** Herbert Stammfuß, 84 Jahre; Herta Schmidt, 84 Jahre. **Jöllnbeck:** Helmut Böckstiegel, 81 Jahre; Erna Eifrig, 87 Jahre;

## FAMILIENNACHRICHTEN

Renate Höckelmann, 75 Jahre; Friedegard Jürging, 80 Jahre; Hilda Giss, 70 Jahre. **Schildesche:** Horst Bernsdorf, 80 Jahre. **Schloß Holte-Stukenbrock:** Erika Vogt, 77 Jahre. **Senne:** Karl Heinz Born, 88 Jahre; Ingetraud Heitmann, 77 Jahre; Inge Groeger, 76 Jahre; Horst Hobel, 74 Jahre; Kurt Schuldt, 74 Jahre. **Stieghorst:** Rosemarie Lischewski, 70 Jahre; Reinhard Leich, 75 Jahre; Ewald Wemhöfner, Maria Hollmann, 87 Jahre. **Ubbdissen:** Anneliese Grube, 84 Jahre; Anneliese Schwarz, 75 Jah-

re; Rita Schildmann, 70 Jahre; Rolf Linnenbrügger, 70 Jahre; Dieter Schulirsch, 70 Jahre. **Theesen:** Walter Oberschelp, 90 Jahre; Magdalene Holtkamp, 90 Jahre. **Ummeln:** Else Wagner, 73 Jahre; Harald Ruwisch, 74 Jahre; Helmut Hermann, 75 Jahre; Charlotte Wagner, 80 Jahre.

## TRAUERFÄLLE

**Margarete Pejas,** geb. Olfen, Kollwitzstraße 38, 33613 Bielefeld, starb im Alter von 81 Jahren. Die

Trauerfeier ist am Freitag, 8. Januar, um 12 Uhr im Hause Kortstiege, 33613 Bielefeld, Schelpheide 6, Eingang Weihestraße. **Ursula Schiemann,** geb. Scharnweber, starb im Alter von 64 Jahren. Die Beerdigung findet am Freitag, 8. Januar, auf dem Sennefriedhof statt. Die Trauerfeier beginnt um 9.30 Uhr in der neuen Kapelle. **Christa Kessler,** starb im Alter von 59 Jahren. Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 12. Januar, auf dem Sennefriedhof statt. Beginn ist 11.15 Uhr in der alten Kapelle. Traueran-

schrift: Bestattungshaus Deppe, Oelmühlenstraße 9, 33604 Bielefeld.

**Günter Diekhöner,** Heidegärten 20, 33611 Bielefeld, starb im Alter von 76 Jahren. Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Montag, 11. Januar, um 11 Uhr in der Kapelle des Schildescher Friedhofes. **Fritz Thulke,** Am Pfarracker 37D, 33611 Bielefeld, starb im Alter von 77 Jahren. Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt. **Andreas Ritter,** starb im Alter von 41 Jahren. Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden. **Egon Schürmann,** Am Vorwerk 78, 33611 Bielefeld, starb im Alter von 87 Jahren. Die Trauerfeier zur Einäscherung fand im engsten Familienkreis statt.



WENN SIE BENNO FRAGEN ...

... dann überlegt der seit Tagen angestrengt, ob er nicht doch noch die Ausbildung zum Schlittenhund absolvieren soll. Also, nicht zum Ziehen. Sondern zum Fahren, Steuern und Bremsen. Hund ist es einfach leid, ständig auf vier Pfoten um Herrchen und Frauchen herum zu tänzeln. Die beiden Menschen haben angesichts des vielen Schnees kurzerhand die Langlaufski ausgepackt und sausen durch den Teutoburger Wald. Hund will natürlich gern dabei sein. Weil ihm als Vierpotensportler aber noch keine Ski angepasst worden sind, tendiert er zum Schlitten. Und mit Herrchen wollte er schon immer mal Schlitten fahren, ulkt **Ihr Benno**

## Modelleisenbahn hautnah erleben

Bielefeld (WB). Eine Modellbahnschau der besonderen Art erwartet die Fans im Clubheim des Bielefelder Modelleisenbahnclubs, Heeper Straße 33. Am Sonntag, 10. Januar kann man Bahnen sowie einen Modellbasar erleben. Geöffnet ist von 11 bis 18 Uhr.

## Vierteljahrhundert bei DürkoppAdler

Bielefeld (WB). 25-jähriges Dienstjubiläum hat heute Hans-Günter Becker. Er ist bei Dürkopp Adler Monteur im Anlagenbau.

## Senioren reisen mit der Caritas

Bielefeld (WB). Neue Reiseangebote für Senioren bietet die Caritas, Turnerstraße 4. Info bei Ruth Krüper unter ☎ 0521/9619101.

## WESTFALEN-BLATT

Westfalen-Zeitung, Bielefelder Zeitung, Brackweder Zeitung, Sennestädter Zeitung, Senner Zeitung, Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock

Herausgeber:  
Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung:  
André Best  
Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:  
Andreas Kolesch (Nachrichten)  
Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:  
Produktion: Thomas Lunk; Nordrhein-Westfalen: Ernst-Wilhelm Pape, Chefredakteur: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertling; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger; Oliver Kreth (Stv.); Politischer Korrespondent: Reinhard Brodmann; Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäffer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdörfer; Verlagsabteilung: Beatrix Meyer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalkredaktion Bielefeld:  
Leitung: Manfred Matheisen;  
Leiter Stadredaktion: Hans-Heinrich Sellmann;  
Produktion: Heinz Stette;  
Brackwede/Sennestadt/Senne: Stefan Bliestmann;  
Bielefelder Wirtschaft: Michael Diekmann;  
Kommunalpolitik: Michael Schläger;  
Lokalsport Bielefeld: Arndt Wienböcker

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:  
Gabriele Förster

Geschäftsführung:  
Michael Best  
Harald Busse

Verlag: Westfalen-Blatt  
Vereinigte Zeitungsverlage GmbH  
Pressehaus, Sudorackstraße 14-18, 33611 Bielefeld  
Postfach 10 31 71, 33521 Bielefeld  
Telefax: 05 21 / 58 53 70  
Telefon: 05 21 / 58 50  
E-Mail: [wb@westfalen-blatt.de](mailto:wb@westfalen-blatt.de)

Druck: PD Presse-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 1. Januar 2010

Abbestellungsbedingungen: Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 22,00 € per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 23,60 €. Studenten-Abonnement 11,20 €. Beim Abbestellungs- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abbestellung-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandene Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin **prisma** bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.